

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Cersowalde. Der 33jährige Schmied August Endt in Cersowalde, der erst gegen Ende vorigen Jahres heiratete, am 30. Juli Vater von Zwillingen und am Tage darauf Wittwer wurde, ist in geistige Umnachtung gefallen.

Fürstenaude. Um 1200 Mark bestohlen wurde der Badermeister Karl Hoffmann in Neudorf bei Fürstenaude. Der Dieb ist ein angeblicher Maler Karl Basse, der seit dem 28. Juli bei ihm beschäftigt war. Cuben. Ertrunken ist in der Oder bei Neuhof der zehnjährige Sohn des Knechtmeisters Hunkel aus Cuben, der mit seinem Vater einen Ausflug gemacht hatte.

Kandberg a. W. Der Rangiermeister Kleinlein, der auf dem Hahnenhof überfahren wurde, ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Kudenaude. Vollständig niedergebrennt ist die Dampfmaschine von Neumann dahier.

Reipzig. Die 25jährige Dienstmagd Marie Rube dahier verübte Selbstmord durch Erhängen.

Reptow. Eine Familientragödie hat sich hier abgespielt. In der Baumhakenstraße 27 hat die 53 Jahre alte Wittwe Gertrud Blod mit ihrer 25jährigen Tochter Emma eine kleine Wohnung. Die Familie hatte einst bessere Tage gesehen. Der vor zwei Jahren verlebte Ehemann wurde durch die Stallfeuersbrunst in Berlin ein größeres, gutgehendes Klempnergeschäft. Nach dem Tode des Mannes ging dies bald zurück, so daß die geschäftsunfähige Frau es aufgeben mußte. Sie gerieth in Noth und hat sich sammt ihrer Tochter durch Leuchtgas vergiftet.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Das Korps Baltia, das zweitälteste Korps an der Albertina, gegründet 1851, feierte unlängst das 60. Geburtstag. Der Kommandant des Korps, in dem sich die alten Herren des Korps, insgesammt über 90, zum Theil in Begleitung der Korpskapellen, aus allen Theilen des Reiches eingefunden hatten. In seinem Heim in der Pfalsburgerstraße zu Berlin lag der Geheimmediziner, Staatsrechtler der Berliner Universität, die Feier des Tages, an dem er vor einem halben Jahrhundert die Doktorwürde der juristischen Fakultät der Universität Königsberg i. P. erwarb.

Allenstein. Es wurde das Grabmal des Besitzers Kugmiers aus Friedrichshof bei Ortelshagen von dem Allenstein-Edler Wenzel überfahren. Kugmiers wurde völlig zermalmt, ebenso beide Pferde.

Braunsberg. Zum Vetter des Königl. Leutnants Hofmann in Braunsberg wurde für die Zeit vom 15. October 1911 bis dahin 1914 der Professor für Kirchengeschichte und Kunstgeschichte Dr. Theo. Josef Kolberg ernannt.

Gilge. Der Fischer Pfeilzeit und dessen Ehefrau mußten ihre Unachtsamkeit hart büßen. Sie ließen ihre etwa dreijährigen Jungen ohne Aufsicht am Strome spielen. In einem unbedachten Augenblicke fiel das Kind in die Gilge und ertrank.

Provinz Westpreußen.

Karlsruhe. Die „Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheim“ beschließt in Deutschland 20 Erholungsheime einzurichten. Um eins dieser Häuser hat sich die Witwe Kartheus mit dem Angebot der freien Gegend des hierzu erforderlichen Grund und Bodens beworben.

Kulme. Ein unterirdischer Gang wurde beim Abbruch des Fleischermeisters Janschens Hauses beim Ausschachten des Fundaments entdeckt. Der Gang führt nach der evangelischen Kirche.

Langfuhr. In der See ertrunken ist beim Baden im Cöhenstrande der neun Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Lutz aus Langfuhr.

Marienburg. Beim Baden in der offenen Vogel, auf Vogelanger Seite, ertrank der bei dem Badermeister Christian in Schloß Rothhof, bei Marienburg, beschäftigte 22 Jahre alte Badergehilfe Heinrich Pauls.

Miesenburg. Bei dem Königschützen der hiesigen Schützenhilfe erlangte der bisherige Schützenkönig, Badermeister Gebrowski. Erster Ritter wurde der Fabrikanten Weidmann, zweiter Ritter Schulmachmeister Schöffler.

Schmeß. Es brannte die Kachelofenfabrik von Werner (früher Förster) in Gruchhof total nieder.

Stuhm. Der Gutsbesitzer Anton Wähing aus St. Damerau hat seine Besorgung von 240 Morgen an den Besitzer Fidor Grothschowitz zu Solducken für 120,000 M. verkauft.

Provinz Pommern.

Stettin. An der Baumbrücke in Stettin wurde der 33 Jahre alte Arbeiter Max Frilage als Verleumdung am Oder gesogen. Der Tode wies an der linken Faltsseite eine Haffene Schindende auf, die noch blutete. Die Tische der Hofe waren herausgerollt und Geld, das man bei dem Tobten bestimmt vermuthete, fehlte. Augenfeindlich liegt Raubmord vor;

Selbstmord ist ausgeschlossen. Flügel war noch Nachts um 12 Uhr in einem Restaurant gesehen worden und wollte sich von dort nach Hause begeben. Von den Thären fehlt jede Spur.

Wankensee. Der Sohn eines Steiniger Briefträgers brachte mit dem Badermeister Wittkopf in Wankensee im dortigen See Pferde zur Schwemme. Der junge Mann wurde im Wasser abgeworfen und versank in den Fluten. Der Sohn Gustav des Kaufmanns Werner sprang sofort nach und versuchte, den Untergegangenen schwimmend zu retten. Dieser klammerte sich aber derart an den Retter, daß auch dieser in Lebensgefahr gerieth. Schließlich brachte Werner den Untergegangenen soweit ans Land, daß sie beide durch den Schmeidegeßellen Wirt gerettet werden konnten.

Provinz Schleswig-Holstein. Neumünster. Gegen Hinterlegung einer Kaution von 20,000 Mark wurde der unter dem Verdacht des Meineids verhaftete Haus- und Gütermakler Weller aus dem Centralgefängnis entlassen.

Prisdorf. Für das hiesige Frauenheim sind die kausalen Veränderungen in dem erworbenen Gebäude soweit fortgeschritten, daß die Eröffnung der Anstalt demnächst erfolgen wird. Es ist zunächst Raum für etwa 30 Personen vorhanden.

Schulz. Bei dem Beschraub hier ist ein Arbeiter mit Namen Wulf ertrunken.

Tondern. Zahntechniker Suher, der im Festziehen des deutschen Kriegesbrüders den Grad eines Vandeschmeidegeßellen erreicht hat, feierte sein 25jähriges Jubiläum. Er konnte in dieser Zeit nicht weniger als 54,000 Mark für Waisenhäuser des Bundes abliefern.

Wesselb. Die Bürgergilde, welche nach einer kürzlich erfolgten alten „Beliebung“ bereits 1755 ins Leben gerufen wurde, feierte, nach mehrjähriger Unterbrechung, ihr 100jähriges Jubiläum. Die Königswürde erlangt Kaufmann W. Jürgens.

Provinz Sachsen.

Weslau. Infolge Mißhandlungen gestorben ist im Wenzel Handwerkeranstalt die dort am Tage vorher eingeleitete Frau eines Werslauer 65-jährigen Invaliden Pfiffer. Man stellte im Krankenhaus einen Schädelbruch fest, der herbeigeführt worden war durch Verletzungen, die der Ehemann der Verstorbenen zugefügt hatte.

Wethen. In dem 3 Kilometer von hier entfernten Industrieort Schlefingensgrube erfolgte die feierliche Grundsteinlegung zum Bau einer katholischen Kirche.

Wuzlau. Hier erschöpfte sich der Bankier Klingler. Er hatte durch verbotene Spekulationen das Geld verloren und sich dann an den Selbstmord durch Erhängen gewagt.

Goldberg. Der in den fünfzig Jahren lebende Gutbesitzer Kubst aus Probsthain stürzte beim Fahren über eine Furchen von dem belabenden Erntewagen herab und brach das Genick, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Greiffenberg. Das 75. Geburtstag des Schützenkönigs zu Langensitz nahm einen glänzenden Verlauf. Am dem Festzuge beteiligten sich 16 Vereine mit 113 Fahnen. Auf dem Festplatz hielt Pastor Kubst die Festrede.

Hodena. Von schweren Schicksalschlägen wurde der Stellenbesitzer Heinrich in Hodena betroffen. Nachdem ihm unlängst seine 34 Jahre alte Ehefrau durch den Tod entrissen worden war, brannte dieser Tage sein Besitzthum infolge Blitzschlages nieder, wobei außer dem Vieh nichts gerettet werden konnte. Dazu hat noch Hagelschlag auf den Feldern bedeutenden Schaden angerichtet.

Provinz Posen.

Pleschen. Nach Genuß von Karbofäure ist die zwei Jahre alte Tochter des Wirtes Kuchtschke aus Strappno Abbau verstorben. Infolge nachlässiger Aufbeahrung der Flasche leitens des Großvaters des Kindes gelangte dasselbe zu der Karbofäure.

Schwente. In Schwente ertrank beim Pferdebeschnitten der einzige Sohn des Besitzers Belle.

Stalmitz. Zwischen die Puffer gerieth der Rangierer Wiegand auf dem Bahnhofs Stalmitz. Der Verunglückte, der Sohn eines pensionirten Waldbeamten in Pleschen, erlitt hierbei folche schwere Verletzungen, daß der Tod unmittelbar nach dem Unglücksfall eintrat.

Zbenich. Ertrunken ist hier der 18 Jahre alte Wirtshausknecht Joseph Zogoda. Er wurde beim Torfheben von Krämpfen befallen und fiel dabei in die Torfgrube, aus der er sich nicht mehr retten konnte.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Unlängst wurde der Materialwaarenhändler Heinrich Banke in der Lipowstraße von drei bis vier Personen angefallen, die von ihm 50 Pf. Schlafgeld verlangten. Da er den Betrag nicht geben wollte, wurde er genöthigt und ihm die Taschen durchsucht. Später stanken sie den Ueberfallenen in den flinken Oberflächel und in das Gesicht, worauf sie die Flucht ergriffen.

Attenuhausen bei Reudersleben. Die Verbringung des in Wer-

gerode, wo er Rettung von einem schweren Leiden suchte, gestorbenen Schwestern Heinrich Müller zu Altenhausen und Jenerode, eines Entens des berühmten Professes des Klosters „Unser Lieben Frauen“ zu Magdeburg, gestaltete sich zu einem Zeugniss der innigen Verehrung für den viel zu früh Abgerufenen.

Erfurt. Der verstorbene Rentier Friedrich Sorge vermachte der Stadt Erfurt 60,000 Mark zur Unterstützung Sieder.

Halle. Der Geheimmedizinalrath Professor Theodor Weber feierte sein 50jähriges Professorenjubiläum. Prof. Weber ist Ehrenbürger der Stadt Halle, welche ihm für diesen Tag große Ehrungen darbrachte.

Lautsch. Beim Kahnfahren im See des Kurparks ist der 31jährige Arbeiter Ernst Lange, Familienvater von zwei Kindern, ertrunken.

Provinz Hannover.

Schden. Unlängst feierte der hiesige Männergesangsverein das 25. Geburtstag seines 50jährigen Bestehens zugleich mit der Einweihung eines neuen Vereinsraums.

Hann. Münden. Der Geheimmedizinalrath Hofmeister hier, der seit 29 Jahren eine Wirthschaft beim hiesigen Amtsgericht wahrnimmt, blüht jetzt auf eine 50jährige Amtsthätigkeit zurück.

Hohndorf. Ein Opfer des Badens wurde hier der 20 Jahre alte Sohn des mit seinem Schlepplatt auf der Erde liegenden Schiffers Meißner. Der junge Mann war von einem kleinen Bootsanhang aus, in dem sich noch ein Bootsmann und ein Schiffsjunge befanden, in's Wasser gestürzt. Raub hatte er das nasse Element berührt, als er lautlos in die Tiefe sank. Er wurde ganz sofort wieder herausgehoben, doch war er bereits eine Leiche.

Nordenen. Unlängst wurde das von der hannoverschen Zion-Loge XV No. 360 des U. D. B. W. auf Nordenen gegründete Kindererholungsheim in feierlicher Weise eingeweiht. Die Anstalt bietet Platz für die gleichzeitige Aufnahme von achtzig Kindern.

Draht. Senator Dr. E. Haarmann, der 25 Jahre den hiesigen Kollegien angehört, wurde aus diesem Anlaß vom Magistrat ein Glückwunschschreiben übersandt.

Stadtdorf. Der seit einiger Zeit in einer hiesigen Gärtnerei ausübende hiesige 18-jährige Gärtnergehilfe Wierser wurde am Holzwege vom Witz getroffen. Der sofort eingetretene Arzt Dr. Zsche konnte nur noch den Tod feststellen.

Provinz Westfalen.

Berchum. Hier fiel das dreijährige Töchterchen der Familie Hilbrand in eine mit Wasser gefüllte Regenwanne und ertrank.

Boschum. An der Lohbergbrücke, in der Nähe des Friedhofes, wurde der Arbeiter Blum tot aufgefunden. Die Leiche wies mehrere schwere Verletzungen auf, die auf einen Werdungsschlag hieft.

Büren. Unter großer Theilnahme der Bürgergilde begann der Bürgergesangsverein sein diesjähriges Schützenfest in durchaus würdiger Weise und schönster Harmonie. Bei dem Königlichen errang die Königswürde Baumunternehmer Johann Paul, der sich Fräulein Steinemper zur Königin erkor.

Dortmund. Der Chauffeur Heinrich Wehmer hatte ohne Wissen seines Dienstherrn, Directors Düster, mit einer Anzahl Personen eine Fahrt mit dessen Auto nach Hombruch unternommen. In der Wirtshausknecht Josef machte abgeben; einige junge Leute machten aber mit Wehmer mit dem Automobil eine weitere Fahrt durch Hombruch. Anfangs ging's glatt. Bei der Fahrt von der Mühlentstraße zur Märchenstraße, die äußerst abfallend ist, raste das Automobil aber dahin. Der Führer verlor neben dem Schacht „Giesbert“ die Gewalt über den Kraftwagen, so daß dieser über einen Graben fuhr und alle Insassen aus dem Wagen geschleudert wurden. Der Bergmann Friedrich Nitsch erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Diehsmagd Auguste Wille erlitt gleichfalls einen Schädelbruch; an ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Die übrigen Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

Wesprovinz.

Godesberg. Der praktische Arzt Dr. Wersbolen beging Selbstmord durch Durchschneiden der Pulsader. Als Verursacher werden Nahrungsvorgänge angegeben.

Hattigen. Beim Baden in der Ruhr ertranken vier Personen. Die Arbeiter Szymolla und Krappa fanden bei Dalshagen den Tod in der Ruhr, der Arbeiter Griebling und der Buchhalter Pfingstler ertranken in der Hattigen Badesanstalt. Wenige Tage zuvor ertranken in der Ruhr ebenfalls vier Personen.

Hoppstädten. Das Wohnhaus nebst Ökonomiegebäude des Adlers Nr. 201 in Hoppstädten wurde durch Feuer vollständig eingestürzt.

Kaas. Als Beigeordneter wurde der Gutsbesitzer Baumann auf Weidlersdorf für ein Jahr ernannt.

Mündelheim.

Bei Mündel-

heim wurde eine furchtbar gefährdete Krankenleiche aufgefunden, die als die einundzwanzigjährige Cigarettenarbeiterin Anna Gerget ermittelt wurde. Offenbar ist an dem Mädchen ein Lustmord verübt worden. Des Thäters ist man noch nicht habhaft geworden.

Oberhausen. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich auf Schacht 2 der Zeche Wladon. Der hiesige Schamotta geräth beim Verhauen unter einem schweren Stein und wurde getödtet. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit sieben Kindern.

Siegen. Vom Witz erschlagen wurde der Bergmann Kleimann aus Wilsdorf auf dem Heimwege von der Grube. Die Leiche wurde später im Walde gefunden.

Solingen. In der alten evangelischen Kirche fand die Neuwahl eines Pfarrers statt, an Stelle des kürzlich von Solingen geschiedenen Pfarrers Rißch, der sich der Missionarbeit widmen will. Von 73 abgegebenen Stimmen fielen 70 auf Pfarrerr Kraft aus Dresp.

Provinz Bessen-Rassau.

Rassel. Das Militärgericht der 22. Division erläßt einen Steckbrief hinter dem Hufaren Flohr der 5. Eskadron des hiesigen Hufarenregiments, der unter Mißnahme seines hiesigen Amtsgerichts wahrnimmt, blüht jetzt auf eine 50jährige Amtsthätigkeit zurück.

Hohndorf. Ein Opfer des Badens wurde hier der 20 Jahre alte Sohn des mit seinem Schlepplatt auf der Erde liegenden Schiffers Meißner. Der junge Mann war von einem kleinen Bootsanhang aus, in dem sich noch ein Bootsmann und ein Schiffsjunge befanden, in's Wasser gestürzt. Raub hatte er das nasse Element berührt, als er lautlos in die Tiefe sank. Er wurde ganz sofort wieder herausgehoben, doch war er bereits eine Leiche.

Nordenen. Unlängst wurde das von der hannoverschen Zion-Loge XV No. 360 des U. D. B. W. auf Nordenen gegründete Kindererholungsheim in feierlicher Weise eingeweiht. Die Anstalt bietet Platz für die gleichzeitige Aufnahme von achtzig Kindern.

Draht. Senator Dr. E. Haarmann, der 25 Jahre den hiesigen Kollegien angehört, wurde aus diesem Anlaß vom Magistrat ein Glückwunschschreiben übersandt.

Stadtdorf. Der seit einiger Zeit in einer hiesigen Gärtnerei ausübende hiesige 18-jährige Gärtnergehilfe Wierser wurde am Holzwege vom Witz getroffen. Der sofort eingetretene Arzt Dr. Zsche konnte nur noch den Tod feststellen.

Wesprovinz.

Godesberg. Der praktische Arzt Dr. Wersbolen beging Selbstmord durch Durchschneiden der Pulsader. Als Verursacher werden Nahrungsvorgänge angegeben.

Hattigen. Beim Baden in der Ruhr ertranken vier Personen. Die Arbeiter Szymolla und Krappa fanden bei Dalshagen den Tod in der Ruhr, der Arbeiter Griebling und der Buchhalter Pfingstler ertranken in der Hattigen Badesanstalt. Wenige Tage zuvor ertranken in der Ruhr ebenfalls vier Personen.

Hoppstädten. Das Wohnhaus nebst Ökonomiegebäude des Adlers Nr. 201 in Hoppstädten wurde durch Feuer vollständig eingestürzt.

Kaas. Als Beigeordneter wurde der Gutsbesitzer Baumann auf Weidlersdorf für ein Jahr ernannt.

Mündelheim.

Bei Mündel-

heim wurde eine furchtbar gefährdete Krankenleiche aufgefunden, die als die einundzwanzigjährige Cigarettenarbeiterin Anna Gerget ermittelt wurde. Offenbar ist an dem Mädchen ein Lustmord verübt worden. Des Thäters ist man noch nicht habhaft geworden.

Oberhausen. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich auf Schacht 2 der Zeche Wladon. Der hiesige Schamotta geräth beim Verhauen unter einem schweren Stein und wurde getödtet. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit sieben Kindern.

Siegen. Vom Witz erschlagen wurde der Bergmann Kleimann aus Wilsdorf auf dem Heimwege von der Grube. Die Leiche wurde später im Walde gefunden.

Solingen. In der alten evangelischen Kirche fand die Neuwahl eines Pfarrers statt, an Stelle des kürzlich von Solingen geschiedenen Pfarrers Rißch, der sich der Missionarbeit widmen will. Von 73 abgegebenen Stimmen fielen 70 auf Pfarrerr Kraft aus Dresp.

Provinz Bessen-Rassau.

Rassel. Das Militärgericht der 22. Division erläßt einen Steckbrief hinter dem Hufaren Flohr der 5. Eskadron des hiesigen Hufarenregiments, der unter Mißnahme seines hiesigen Amtsgerichts wahrnimmt, blüht jetzt auf eine 50jährige Amtsthätigkeit zurück.

Hohndorf. Ein Opfer des Badens wurde hier der 20 Jahre alte Sohn des mit seinem Schlepplatt auf der Erde liegenden Schiffers Meißner. Der junge Mann war von einem kleinen Bootsanhang aus, in dem sich noch ein Bootsmann und ein Schiffsjunge befanden, in's Wasser gestürzt. Raub hatte er das nasse Element berührt, als er lautlos in die Tiefe sank. Er wurde ganz sofort wieder herausgehoben, doch war er bereits eine Leiche.

Nordenen. Unlängst wurde das von der hannoverschen Zion-Loge XV No. 360 des U. D. B. W. auf Nordenen gegründete Kindererholungsheim in feierlicher Weise eingeweiht. Die Anstalt bietet Platz für die gleichzeitige Aufnahme von achtzig Kindern.

Draht. Senator Dr. E. Haarmann, der 25 Jahre den hiesigen Kollegien angehört, wurde aus diesem Anlaß vom Magistrat ein Glückwunschschreiben übersandt.

Stadtdorf. Der seit einiger Zeit in einer hiesigen Gärtnerei ausübende hiesige 18-jährige Gärtnergehilfe Wierser wurde am Holzwege vom Witz getroffen. Der sofort eingetretene Arzt Dr. Zsche konnte nur noch den Tod feststellen.

Wesprovinz.

Godesberg. Der praktische Arzt Dr. Wersbolen beging Selbstmord durch Durchschneiden der Pulsader. Als Verursacher werden Nahrungsvorgänge angegeben.

Hattigen. Beim Baden in der Ruhr ertranken vier Personen. Die Arbeiter Szymolla und Krappa fanden bei Dalshagen den Tod in der Ruhr, der Arbeiter Griebling und der Buchhalter Pfingstler ertranken in der Hattigen Badesanstalt. Wenige Tage zuvor ertranken in der Ruhr ebenfalls vier Personen.

Hoppstädten. Das Wohnhaus nebst Ökonomiegebäude des Adlers Nr. 201 in Hoppstädten wurde durch Feuer vollständig eingestürzt.

Kaas. Als Beigeordneter wurde der Gutsbesitzer Baumann auf Weidlersdorf für ein Jahr ernannt.

Mündelheim.

Bei Mündel-

Stassfurt.

Stassfurt. Wegen Herausforderung zum Zweikampf wurde von der Strafkammer des Landgerichts der Polizeipräsident Baumhach von Raimberg aus Meß und wegen Rathstragens der Geh. Regierungsrath Freiberger v. Gemmingen aus Hornberg, Kreisdirektor in Stassfurt, Land, zu einem Tage Festungshaft verurtheilt.

Ugringen. Der durch das Plagen eines Dampftrahls verbrannte Inhaber der hiesigen Badeanstalt, Krüger mit Namen, ist nunmehr seinen Verletzungen erlegen. Der Verunglückte stand erst im 28. Lebensjahr.

Mecklenburg.

Mitom. Beim Einfahren von Getreide in dem benachbarten Dorfe Balde fiel der neunjährige Sohn des Schmiedemeisters L. von einer Leiter unglücklich auf die Zenne, daß er das Genick brach und sofort seinen Tod fand.

Parich. Herr Propst Tiede in Parich verkaufte seinen Erbschaftsbesitz Neu-Ruhm durch die Vermittlung des Hausmatters Aug. Stutz in Lübeck für 45,000 Mark an den Landmann B. Wolf in Reinfeld (Holstein).

Freie Städte.

Lübeck. Es brach in dem Dorfe Sirtsebe aus bisher unangelegter Ursache ein Großfeuer aus, das bisher vier Bauernhöfe ergriffen und die gesammten Ernteeerträge vernichtet hat; ebenso ist viel Vieh umgekommen.

Schwed.

Bern. Es erkrankte beim Baden in der Aare der in der hiesigen Rekrutenhelfer dienstthuende Leutnant R. Wille, Sohn des Pfarrers Wille in Yth.

Basel. Von der Terrasse des vierten Stockes des Hauses Nr. 109 an der Gaffelstraße stürzte während kurzer Abwesenheit der Mutter zwei Kinder der Familie Sommer, ein zehnjähriges Mädchen und ein drei Monate altes Knäblein, in den Hof hinunter. Der Knabe war sofort tot, das Mädchen schwer verletzt. Es erkrankte beim Baden im Rheinbaben ein 12jähriger Knabe Namens Fülliger.

Dur. Er zerhörte ein Brand das Wohnhaus des Pirre Jacouquin vollständig. Der 60jährige Besitzer und das ganze Mobilar blieben in den Flammen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Rittmeister Anton v. Gregurich, der älteste Feldier Wiens, starb in Witting am Wörthersee im 77. Lebensjahre. Rittmeister v. Gregurich, der ein hervorragender Geschützführer war, assultierte mit dem belannten Festmeister Oberleutnant Schlichter, und während einer Attacke wurde Rittmeister v. Gregurich vom Hirschschlag getroffen und starb mit dem Säbel in der Faust, wie es von jeher sein Wunsch war. Der Rechnungs-Offizial Robert Freiberger v. Canstein ist spurlos verschwunden. Vor etwa fünf bis sechs Wochen trat er seinen Urlaub an und lebte bisher nicht zurück. Trotz aller Nachforschungen blieb er verschollen. Der 12jährige Schulknabe Robert Griebel, Leibjägerstraße 46 wohnhaft, ist im alten Diefenau bei Floridsdorf an eine tiefe Stelle gerathen und trotz fortgesetzter Hilfe untergekommen. Man zog ihn als Leiche aus dem Wasser. Es beging der Vorstand der Bauernhilfsaktion Wien 3, Oberinspektor Ingeantier Karl Rands, ein dreißigjähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß veranstalteten sie, unter Führung des Sektionsvorstandes Stellvertreters Bauernhilfskommissars Ingenieur Malina die Beamten, Unterbeamten sowie Vertreter der Diener und Arbeiter und beglückwünschten unter gleichzeitiger Ueberreichung eines Erinnerungsscheines den ob seiner eminenten technischen Kenntnisse und des freien Wohlwollens gegenüber seinem Personal sehr beliebten Chef auf das herzlichste.

Gra. Generalstabssaraj Dr. Dominik Anardic, der in Graz domicilirt und in Grufschach wohnt, ist dort beim Verlassen eines Gefängnisses gefügt und hat einen linksseitigen Knöchelbruch erlitten.

Johnsba. Der Beamte Leopold Beermann aus Wien ist an dem Südbahnhofs in Wien, einem Verze in den Gmündler Alpen, abgefallen. Seine Leiche wurde von dem Wirt der Seehütte Ledner und dem Sohn des Hofmeisters Samet aus Komorn aufgefunden und durch Knechte nach Johnsba gebracht.

Jnsbrud. Der Lehrer Fritz Richter aus Leititz ist bei einer Tour auf die Sulzbach-Alpe im hinteren Oetzthale von einer hohen Wand abgefallen. Seine Leiche wurde bereits geborgen.

Kaisba. Es wird der Selbstmord des Kratauer und Karlsbader Arztes Dr. Sulzfeld gemeldet. Der Arzt hat seinem Leben infolge mifglücklicher Spekulationen durch Erhängen ein Ende gemacht.

Luxemburg.

Zig. Als der Cementarbeiter Nik. Schumann auf hiesigem Banne mit Feldarbeiten beschäftigt war, wurde er plötzlich von Unwohlsein befallen, er sank um und verschied infolge eines Herzschlages. Er stand im 52. Lebensjahre und hinterläßt eine Wittve mit 4 erwachsenen Kindern.

Ein Wiesbad.

Bei einer hitzigen Erörterung darüber, wie lange ein Ose ohne Wasser leben könnte, erzählte ein Landbesitzer die folgende Geschichte:

Vor drei Jahren schüttete ich eine Grube in meinem Besitzthum an. Nach drei Monaten deckte ich sie wieder auf und stieg hinein. Ich war sehr erstaunt, auf dem Boden einen ausgewaschenen Osen zu finden. Es war kein Tropfen Wasser in der Grube, und er muß auf übernatürliche Art hineingekommen sein, bevor ich die Grube aufschüttete. Das unglückliche Thier hatte also drei Monate lang kein Wasser.

Das höhnliche Gelächter, das auf diese Erzählung folgte, wurde durch den Erzähler beschwichtigt:

Natürlich brauche ich wohl nicht erst hinzuzufügen, sagte er, während er gleichgültig weiter sprach, daß der Ose tot war.

Es kommt immer besser.



Junger Ehemann (gelassen, aber innerlich erregt): „Weißt Du, mein Kind, ich denke, unser Wirthschafts-Anschieben ist groß genug, daß Du nicht in's Theater zu gehen brauchst. „Seiden“ und „Schuldchen“ und „Männchen“ laße ich mir noch gefallen. Versöhne mich aber mit „Buzi“ und „Mäuschen“. Das hört sich nicht gut an vor den Leuten.“  
Gattin: „Aber, Du Schaf, es geschieht ja doch nur aus Liebe!“

Zurückgegeben.



„Unser Motiv,“ ist ein Jammer, Ach, wie ist der schon verberbt! Seine Unart, böse Muden hat er nur von Dir geerbt.“  
Er:  
„Nun, ich kann nicht widerprechen Dein, was Du mir legst zur Last; Rein von Dir sind nicht die Fehler: Weil Du Deine ja noch hast.“

Große Zulage.



Amisverwelter: Sie haben ja Gehaltszulage klein gefahren, Herr Organist!  
Organist: Ach Gott, wenn ich das auch noch groß schreiben könnte, dann geht der ganze Wetzel für Zinte drauf.

Auf der Eisenbahn. „Aber Hansli, hast Du jetzt die ganze Wurst schon gegessen?“ Hansli: „Nein, ich hab das andere Stück da droben verberbt, nehm, für morgen, wenn wir wieder heimfahren.“

Wachse im Wirt. Wenn mein Mann einmal zu Hause bleiben muß, ist er ganz aus dem Hausen.